

Liebe Freundinnen und Freunde!

Hiermit erhaltet Ihr den zweiten Newsletter der Attac-Stromkonzernkampagne. Vielen Dank an alle, die schon Feedback gegeben haben. Dieser Newsletter lebt vor allem von Euren Beiträgen. Wenn Ihr also in Sachen Stromkonzernkampagne Veranstaltungen plant, schickt bitte vorher eine kleine Terminankündigung und hinterher einen kurzen Bericht an stlindner@ipn.de, damit wir diese Infos im Newsletter zur Verfügung stellen können.

Wer in Zukunft keinen Newsletter mehr versäumen will und noch nicht in unseren Newsletter-Verteiler eingetragen ist, der sollte das schnellstmöglich nachholen. Eintragen könnt Ihr Euch links unter dem Menü auf unserer Kampagnen-Webseite unter <http://www.attac.de/stromkonzerne>. Übrigens lohnt sich hier auch dann ein Besuch, wenn Ihr schon im Newsletterverteiler eingetragen seid.

Dieser Newsletter enthält:

1. Einladung zum nächsten bundesweiten Kampagnentreffen
2. Die Kampagne gewinnt an Fahrt
3. Noch mehr professionelle Unterstützung auf Bundesebene
4. Presseerklärung zur Jahresbilanz von Vattenfall
5. Volksentscheid gegen Privatisierung in Leipzig erfolgreich
6. Stromkonzernkampagne in der Region u.a mit Terminen und Berichten aus Braunschweig, Cottbus, Düsseldorf, Essen und Köln

Gruß,
Stephan Lindner

1. Einladung zum nächsten bundesweiten Kampagnentreffen

Am Samstag, den 23. Januar findet in Hannover im Pavillon erneut ein bundesweites Kampagnentreffen statt. Es geht um konkrete Abstimmungen zu den geplanten Kampagnenmaterialien, um die nächsten Aktionen, die Regionalkonferenzen, unser Pressekonzept und etliches mehr. Herzlich eingeladen sind alle, die bundesweit mitdenken, -planen und -gestalten wollen. Beginn des Treffens: 10.30 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr. Nachfragen bitte an Jutta@attac.de

2. Die Kampagne gewinnt an Fahrt

Am 1. und 6. Februar steckten in Frankfurt und Hannover kreative Köpfe zusammen, um an der Kampagne weiter zu arbeiten. Ein Ergebnis: Unser Slogan soll nun heißen „Power to the people!“ - er wird, je nach Situation und Material ergänzt um „konzernfrei, sozial, ökologisch, demokratisch“ bzw. um „den Stromkonzernen den Stecker ziehen!“.

Zusätzlich zu den Regionalkonferenzen wird im Mai ein ganz besonderer Höhepunkt der Kampagne stattfinden: vom 21.-25.5. ist die Attac-Aktionsakademie in Heidelberg. Am Samstag, den 24. wird es - mit den TeilnehmerInnen der Aktionsakademie, mit Menschen aus der Region und einem lokalen Bündnis sowie anderen Partnern - zu einer bunten und durchaus größeren Aktion am Großkraftwerk Mannheim kommen, einem der Kohlekraftwerke, die gerade heftige Vergrößerungen planen. Anlässlich des Frühlingsratschlages mit „Sommerakademie“ ist schon Anfang Mai in Leipzig ein Besuch der Leipziger Strombörse angedacht. Auf der ersten Europäischen Sommeruniversität im August probieren wir den internationalen Dialog mit energischen Attacis - und sprechen über grenzüberschreitende Pläne gegen übermächtige Energiekonzerne.

3. Noch mehr professionelle Unterstützung auf Bundesebene

Als weiterer Ansprechpartner und organisatorischer Unterstützer wird Euch ab sofort Roman "Micki" Denter zur Verfügung stehen. Er wird die Kampagnengruppe „durch dick und dünn“ begleiten und unter anderem die

anstehenden Regionalkonferenzen und die Speakers Tour unterstützen. Zuvor war Roman vor allem bei der Welthandelskampagne "Gerechtigkeit Jetzt!" aktiv, aber auch beim G8-Gipfel letztes Jahr in Rostock für die „Legal Teams „des Anwaltlichen Notdienstes unterwegs. Zu erreichen ist Roman unter denter@attac.de.

Außerdem wird Stephanie Handtmann, die im Bundesbüro in Frankfurt auch schon die Bahnkampagne begleitete, in Zukunft verstärkt bei unserer Kampagne gegen die Stromkonzerne dabei sein. Sie ist unter handtmann@attac.de zu erreichen.

4. Presseerklärung zur Jahresbilanz von Vattenfall

Letzten Donnerstag veröffentlichte Vattenfall im Rahmen einer Bilanzpressekonferenz seinen Geschäftsabschluss für das Jahr 2007. Die bereits vorher sehr hohen Gewinne stiegen abermals um 2,7 %. Zur Begründung heißt es auf der Webseite von Vattenfall u.a.:

- > Die Gewinnsteigerung ist in erster Linie der Stromerzeugung in
- > Deutschland zuzuschreiben und auf einen hohen Grad an verfügbarer
- > Kapazität in Kohlekraftwerken und auf höhere Preise an der European
- > Energy Exchange in Deutschland zurückzuführen.

Attac sieht sich dadurch in seiner Ansicht bestätigt, dass die hohen Strompreise derzeit vor allem auf Abzocke der Verbraucher beruhen. Mehr dazu findet Ihr in unserer am gleichen Tag herausgegebenen Presseerklärung unter http://www.attac.de/aktuell/presse/presse_ausgabe.php?id=826 .

5. Volksentscheid gegen Privatisierung in Leipzig erfolgreich

Im letzten Newsletter berichteten wir bereits über das Referendum in Leipzig, mit dem ein breites Bündnis, an dem u.a. Attac beteiligt ist, die weitere Privatisierung von öffentlichem Eigentum in der Stadt verhindern will. Auslöser war der Plan, große Teile der Stadtwerke zu verkaufen. Mittlerweile hat die Abstimmung stattgefunden und die Mühe sich gelohnt. Trotz der relative hohen Hürde, nach der mindestens 25% der Wahlberechtigten mit "Ja" stimmen müssen, war der Volksentscheid ein voller Erfolg. 87,4% der Abstimmenden stimmten gegen weitere Privatisierungen. Die Stadt Leipzig darf deshalb in den nächsten Jahren kein weiteres kommunales Eigentum mehr privatisieren. Glückwunsch dazu nach Leipzig.

Näheres dazu findet Ihr in einer gemeinsamen Presseerklärung von Attac Leipzig und der Attac Stromkonzernkampagne unter http://www.attac.de/aktuell/presse/presse_ausgabe.php?id=824.

6. Stromkonzernkampagne in der Region

Attac Köln

Aktivisten von Attac Köln warben für Ökostrom

Am 8.12 war Attac-Köln aktiv dabei in Neurath. Die Protestaktion von der Klima-Allianz NRW gegen das neue Braunkohlewerk brachte 3000 Leute vor Ort. Das Attac -Team aus Köln hat Ökostrombestellungen gesammelt. Wer schon Ökostrom hatte, wurden Flyer angeboten, um zu Hause zu werben.

Attac Braunschweig

Ein ganzes Wochenende lang widmete sich Attac Braunschweig dem Thema Stromkonzerne. Eine eigene „Energie-AG“ wurde gegründet und bald schon soll es einen ansprechenden Flyer geben. Da Attac BS sich auch auf eine Aktion am Rande des „Wir sind Helden“-Konzertes beteiligen möchte, wird dort mit dem Motto „unplugged – den Stromkonzernen den Stecker ziehen“ gearbeitet. Ein Riesenstecker soll entstehen, der sich auseinander nehmen lässt und auch an andere Gruppen verliehen werden kann.

Termine

14. Februar, Celle

"Warum sind die Strompreise so hoch?" Diskussion mit Chris Methmann (Attac Stromkonzernkampagne) über Strategien gegen die 4 großen Stromversorger.

21. Februar, Köln

19:30 Uhr in der alten Feuerwache Vortrag "Stromkonzerne stilllegen" im Rahmen des Attac Plenums mit Roman "Micki" Denter (Attac Stromkonzernkampagne). Nähere Infos unter <http://www.attac-koeln.de>.

6. März., Düsseldorf

Eon gibt Jahresbilanz bekannt

Die AG Soziale Sicherung der Düsseldorfer attac Gruppe hat zu diesem Termin eine Aktion bei Eon geplant. Infos dazu gibt es von Werner Schüßler: schuessler.werner@web.de

3. April, Cottbus

Vortrag zur Stromkonzernkampagne

Als Auftakt der Stromkonzernkampagne in Cottbus veranstaltet die Cottbuser Attac Gruppe einen Vortrag mit Stephan Lindner von der bundesweiten Kampagnengruppe.

5. April (voraussichtlich), Essen oder Düsseldorf

Regionalkonferenz zur Attac-Stromkonzernkampagne

RWE kündigt den getroffenen Konsens im Atomausstieg auf, radioaktiver Abfall von RWE landet auf offenen Wiesen russischer Atomkombinate, ... die Liste ist lang. Und wir? Wir zahlen völlig überteuerten Strom und ein paar zigarrenrauchende alte (Groß-) Männer reiben sich die dicken Bäuche. Grund genug, sich richtig schlau zu machen und eine Strategie gegen diese Machenschaften zu entwickeln.

17. April, Essen

Besuch der Aktionärsversammlung von RWE

Ihr wollt singen, tanzen und trommeln? Super! Wir freuen uns über Euer Erscheinen zur Aktionärsversammlung am 17. April vor der Gruga-Halle in Essen.

Kontakt: Claudia Jetter (attac Essen) jcclaudia@web.de und Peter-Ulrich Peters (attac Ddorf) Peter-Ulrich.Peters@gmx.net.